Protokoll über die Sitzung des Orsrates Limmer

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 25.05.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: Gemeindehaus Limmer, Nordstraße 35A in 31061 Alfeld
(Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Herr Thomas Probst

stellvertretende Ortsbürgermeisterin
Frau Kathrin Rose

Ortsratsmitglied
Herr Ulrich Müller
Herr Frank Schwarze
Beigeordneter Peter Winkelmann

Von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Beushausen
Frau Anna Pinar - als Ortsratsbetreuerin

Zudem anwesend
Herr Guido Franke - BI Desdemona

Presse
Alfelder Zeitung - Frau Oswald-Jüttner

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Limmer sowie der Tagesordnung

Herr Probst begrüßt die Ortsratsmitglieder, Herrn Bürgermeister Beushausen, Frau Pinar, Frau Oswald-Jüttner von der Alfelder Zeitung und die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Er eröffnet die Sitzung des Orsrates, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Orsrates, sowie die Tagesordnung fest.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Limmer am 22.11.2021**

Das Protokoll vom 22.11.2021 wird **einstimmig** genehmigt.

3. **Beratung der Besichtigungsergebnisse**

Vor der Sitzung im Gemeindehaus hat eine Begehung der Straße „In der Godenau“ an der K 407 stattgefunden.

Das letzte Stück der Straße vor dem Ortsausgang in Richtung Brunkensen kann nur noch schwer von Fußgängern und Rollstuhlfahrern genutzt werden. Das Wurzelwerk eines Baumes hat das Pflaster um mehrere Zentimeter nach oben gedrückt. Der Gehweg ist dadurch insgesamt auch viel schmaler geworden.

Herr Beushausen erklärt, dass der entsprechende Baum in die Zuständigkeit des Landkreises falle und das die Unterhaltung des Gehweges der Stadt Alfeld (Leine) obliege.

Als vorübergehende Lösung könnte man das Pflaster wieder ebenerdig herrichten, indem man die Wurzeln kappt. Das Problem würde dann aber nach einer gewissen Zeit wieder auftreten.

Das Fällen des Baumes wäre am effektivsten, jedoch würde man dann einen gesunden und kräftigen Baum opfern und dafür ist dann auch eine Absprache mit dem Landkreis Hildesheim notwendig.

Herr Beushausen erkundigt sich, was der Ortsrat für eine Vorstellung hat.

Herr Winkelmann betont, dass gesunde Bäume wichtig sind und auch geschützt werden sollten. In diesem Fall müsse eine Abwägung erfolgen, ob ggf. Ausgleichsmaßnahmen möglich seien. Es ist eine schwierige Entscheidung, die auch dem Ortsrat nicht leicht falle, dennoch müsse für die Allgemeinheit und vor allem die Anwohner eine Sicherheit hergestellt werden, den Gehweg wieder gefahrlos zu nutzen. Daher ist die Priorität Nr. 1, dass der Baum gefällt wird.

Herr Müller zweifelt bei der Tiefe der Wurzeln von mind. 1 m Tiefe die Standsicherheit des Baumes bei Sturm an.

Herr Schwarze bringt die Idee mit ein, den Baum vielleicht an eine andere Stelle zu versetzen.

Herr Beushausen hält fest, dass der tief verwurzelte Baum, dessen Wurzeln mittlerweile zu festen Knollen verwachsen sind, sich nicht für eine Versetzung eignet.

Herr Probst bittet daher seine Ortsratsmitglieder darüber abzustimmen, ob eine Fällung des Baumes gewünscht wird.

Antrag des Orsrates Limmer:

- „**Fällung des Baumes an der K 407 „In der Goendau“** -

Der Ortsrat Limmer stimmt **einstimmig** dafür, dass der Baum gefällt wird und bittet **Herrn Beushausen** diesen Antrag an den Landkreis weiterzuleiten.

Herr Beushausen wird die Straßenbauverwaltung dazu anschreiben, ggf. findet auch eine Begehung vor Ort statt, ehe eine abschließende Entscheidung getroffen wird.

Herr Müller fragt nach, ob der Ortsrat an einem möglichen Termin des Landkreises vor Ort teilnehmen könnte.

Herr Beushausen hält dieses für taktisch nicht sinnvoll, da sich der Landkreis so ggf. vor dem Ortsrat rechtfertigen müsse. Er bittet daher, etwas abzuwarten, die Brut- und Setzzeit zu beachten und wird den Ortsrat informieren, sobald er dazu eine Rückmeldung erhalten hat.

4. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Probst berichtet, dass

- in der Weinbergstr. Steine ausgetauscht wurden.
- in der Straße „Am Kuhbusch“ eine Baumaßnahme erfolgt; Arbeiten eines Telefonanbieters wurden angekündigt.
- der Sturm im Februar zum Glück keine allzu großen Schäden verursacht hat; an dieser Stelle ergeht ein großer Dank an die freiwillige Feuerwehr, die alles der Reihe nach abgearbeitet hat.
- es nach wie vor Probleme mit Rasern in den 30 km/h-Gebieten gibt, gerade in der „Nordstr.“ und das zusätzliche Hinweisschilder wünschenswert wären.
- an der B3-Brücke das Gestrüpp durch den Leineverband zurückgeschnitten wurde, nachdem mit Herrn Schatz eine Kontaktaufnahme erfolgt ist.

Herr Probst kündigt auch den ersten Dorfflohmarkt am 04. September an, dessen Planungen gerade laufen und abschließend geklärt wird, ob es eine zentrale Stelle oder Stände direkt vor den Häusern geben wird.

Abschließend berichtet **Herr Probst**, dass am 13. Mai 2023 ein Dorffest stattfinden wird, bei dem das Dorf präsentiert werden soll und man dadurch auch in den Genuss eines Preisgeldes kommen könnte.

5. Sachstand Desdemona - mündlicher Bericht

Herr Probst übergibt dazu das Wort an **Herrn Franke**.

Herr Franke berichtet, dass es in den letzten Monaten weniger von der Bürgerinitiative (BI) zu hören gegeben hat. Hintergrund sind die Probebohrungen auf dem Desdemona-Gelände gewesen. Dabei wurden Wasserproben entnommen und untersucht. Scheinbar ist bei der ersten Probenentnahme etwas schief gelaufen, so dass eine erneute Entnahme nötig war. Dieses ist dann im Januar/Februar erfolgt. Angekündigt waren die Ergebnisse für Anfang April, jedoch habe man bis heute nichts wieder gehört. Es gäbe also bisher nach wie vor kein Gutachten. Am 13. Juni und 05. Juli tagt der Umweltausschuss des Landkreises, vielleicht werde bis dahin ja etwas vorliegen.

Herr Franke mutmaßt, dass ein Gutachten nicht so lange brauchen würde, wenn die Wasserproben reines Trinkwasser ergeben würden. Dennoch seien ihm und der BI hier Genauigkeit vor Schnelligkeit wichtiger. Daher wird die BI reagieren, sobald sachliche Fakten vorliegen. Daher müsse man sich noch etwas gedulden und den Ortsrat auch weiterhin über die BI-Mitglieder Herrn Schwarze und Herrn Müller auf dem Laufenden halten.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Beushausen teilt mit, dass Schreiben der Deutschen Glasfaser ungenehmigt an die Haushalte verteilt worden sind und teilweise für Verwirrung gesorgt haben. Wünschenswert wäre vorab eine Info an die Stadtverwaltung gewesen.

Grundsätzlich ist das Leistungspaket der Deutschen Glasfaser ein Quantensprung und gerade für die Ortsteile attraktiv. In der Alfelder Kernstadt wird dieses Angebot auch bereits durch die Telekom vertreten.

Die Kosten für einen Anschluss belaufen sich bei 1GB auf 89 € monatlich. Die Einsteigerangebote sehen eine Staffelung vor, die nach 2 Jahren dann verbindlich wird. Bei einem gewünschten Anschluss müsste das entsprechende Kabel über das Grundstück verlegt werden, daher sind 2-Jahres-Verträge erforderlich. Es wird dazu auch Infoveranstaltungen des Anbieters sowohl im Schlehberg-Hotel, als auch in der Gaststätte Räuber Lippold geben.

7. Anfragen

Frau Rose bedankt sich im Namen des Kindergartens für die vorübergehende Nutzung des Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshauses als Ausweichunterkunft. Aus dem ursprünglich angedachten einem Monat sind dann doch 8 Monate geworden. Ein ganz großes Dankeschön daher an die freiwillige Feuerwehr und die Dorfgemeinschaft.

Die Abnahme der renovierten Räumlichkeiten in der Kalandstr. sind erfolgt, der Kindergarten ist heute aus dem Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus ausgezogen. Nächste Woche erfolgt dann noch eine Reinigung, damit die Übergabe einwandfrei erfolgen kann.

Herr Probst erkundigt sich nach einem Aushangkasten für das Dorfgemeinschaftshaus und auch das Kartenhäuschen in Godenau hätte eine „Renovierung“ nötig.

Herr Beushausen als Geschäftsführer der Region Leinebergland e. V. teilt mit, dass das Herichten des Kartenhäuschen auch mit Eigenleistung möglich sei.

Weiterhin führt **Herr Probst** aus, dass der Schriftzug am Feuerwehrhaus nicht gut lesbar sei und erkundigt sich, ob dazu noch Arbeiten erfolgen werden.

Herr Müller spricht die problematische Parksituation am Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus an. Die Container würden zusätzliche Parkmöglichkeiten verhindern.

Herr Beushausen erklärt, dass ein Versetzen der Container in das Industriegebiet möglich wäre. Das Thema könnte er mit in das Ordnungsamt nehmen und über Frau Pinar erfolgt dann eine Rückmeldung dazu.

Weitere Anfragen werden nicht mehr gestellt.

Herr Beushausen nutzt daher die Gelegenheit und berichtet zu der „Flüchlingssituation Ukraine“.

In der Höchstzeit hat der Landkreis Hildesheim an die 54 Personen in der Sporthalle der Berufsschule untergebracht, aktuell seien es nur noch 10 Personen, die noch in geeignete Wohnungen untergebracht werden müssen.

Der Landkreis habe zwischenzeitlich die Idee in den Raum gestellt, in das leerstehende Relaxa-Hotel in Bad Salzdetfurth bis zu 300 Personen unterzubringen. So würden die Sporthallen in Sarstedt und auch Alfeld wieder der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden können.

Jedoch ändert sich zum 01.06.2022 die Rechtslage. Die Flüchtlinge und Vertriebenen fallen dann unter das SGB II und haben somit Anspruch auf Hartz IV und Arbeitslosengeld 2, daher müssen sie zukünftig auch selbstständig auf die Wohnungssuche gehen. Positiv sei dabei anzumerken, dass das JobCenter ihre Kriterien bei der Wohnraumsuche erweitert habe und die Wohngröße und auch die Wohnkosten erhöht hat. Auch eine Erstausrüstung sei möglich.

Mit der geänderten Rechtslage, dem Rechtskreiswechsel, mache es sich das Land einfach, die Kommune sei so wieder am Zug und zuständig.

Daher appelliert **Herr Beushausen** an alle, die Wohnraum zur Verfügung stellen können, sich mit Frau Holzgreve in Verbindung zu setzen, um ein gutes Angebot zu ermöglichen. Gästezimmer und Container sind hierbei keine Lösung. Aktuell gäbe es zwar nicht viele Zuweisungen, die Situation könne sich auch schnell wieder ändern.

Herr Probst schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.05 Uhr und gibt den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern die Möglichkeit, Fragen an den Ortsrat zu stellen.

Vorsitzender:

Protokollführerin:

(Ortsbürgermeister Probst)

(Ortsratsbetreuerin Pinar)